

GARDEN HERMITS

Immersive audiovisual performance & installation

Rocco Romano

audiovisual artist & composer — Cologne (DE)

What it is

Garden Hermits is an immersive audiovisual project that transforms sound, visuals and live microscopy into a living, sensory environment.

The work brings the hidden beauty of microscopic life into focus, revealing organic microcosms through real-time microscope footage, immersive sound and spatial visuals.

Garden Hermits exists both as a **live audiovisual performance** and as a **site-specific installation**, adaptable to galleries, independent spaces, festivals and research-oriented contexts.

Project overview

Garden Hermits fuses experimental music, immersive visuals and scientific observation into a synaesthetic experience.

Live footage captured through an on-stage microscope reveals microorganisms, water samples and organic materials collected from the surroundings of the venue. These microscopic worlds are transformed into evolving visual landscapes, while sound reacts in real time, shaping a continuous audiovisual organism.

The project explores perception, ecology and scale, inviting the audience to experience life beyond the limits of the naked eye.

Formats & Fees (indicative)

Garden Hermits can be presented in different formats, depending on the context:

- **Live audiovisual performance (45-90min):** €1,200 – €2,000
Performed by Rocco Romano (sound, visuals, live microscopy)
- **Self-playing installation / exhibition format:** €1,500 – €3,000
5–15 hours of generative audiovisual content
Suitable for exhibitions and public spaces

Fees vary depending on duration, complexity, on-site presence and technical requirements.

Technical setup provided

- Stereo or multi-channel sound (quadraphonic when available)
- Projection or screen/walls visuals
- Live microscope setup
- Adaptable to small and medium-sized spaces

Technical requirements are adapted in dialogue with the hosting space.

Contexts

- Galleries & Art Venues
- Independent and experimental spaces
- Media art & interdisciplinary festivals
- Art schools and research-based contexts
- Residencies and laboratories

Development & residencies

Garden Hermits is an ongoing research-based project developed through performances, exhibitions and artistic residencies in **across Europe and the United States**.

About

Rocco Romano is an audiovisual artist and composer working with immersive sound environments, spatial audio and live audiovisual systems.

His practice focuses on sound as a material capable of shaping space, perception and time, combining artistic sensitivity with strong technical knowledge.

Based in Cologne, available internationally.

Contact

rocco.romano96@gmail.com

roccoromano.com

+49 179 3950 470



Fusion aus Kunst, Wissenschaft und Musik

Rocco Romano präsentiert mit seinem Programm „Garden Hermits“ eine Darbietung zwischen Konzert, visueller Performance und Biologielabor.

von VERENA RICHTER

AACHEN „Garden Hermits“ – zu Deutsch „Ziereremiten“ – waren im 18. und 19. Jahrhundert Einsiedler, die in den Gärten englischer Parkanlagen unter teils einfachen Bedingungen lebten und zu bestimmten Zeiten im Garten auftauchten, um die Eigentümer des Parks oder Besucher mit ihrer Erscheinung zu unterhalten. Doch hinter dem Begriff „Garden Hermits“ verbirgt sich weitau mehr als ein heute skurril anmutender Trend vergangener Zeiten. Es ist auch der Titel des Soloprogramms von Rocco Romano, der am Samstag im Prozitron et le Suk auftritt. Und das ist auch weitau mehr

als ein Konzert, es ist eine audiovisuelle Darbietung, bei der viele Sinne angesprochen werden. Der Künstler erklärt: „Garden Hermits“ bewegen sich irgendwo zwischen Live-Konzert, visueller Perfor-

SERIE

Szene in Aachen



mance und Biologielabor. Auf der Bühne benutze ich ein Mikroskop, um organische Materialien zu erforschen und diese mikroskopischen Welten als Teil der Perfor-

mance zu projizieren. Klang, Visuelle und Live-Mikroskopie sind miteinander verbunden und erzeugen das Gefühl, dass das Publikum nicht nur einer Show zusieht, sondern in eine andere Dimension eintritt – unsichtbar für das menschliche Auge, und doch überall um uns herum.“ Es entsteht eine Fusion aus Kunst, Wissenschaft und Musik.

„Der Stil ist immersiv, leicht unheimlich und zutiefst kontemplativ – wie eine Sci-Fi-Naturdokumentation, die plötzlich um einen herum zum Leben erwacht“, führt Rocco Romano aus, der, obwohl es eigentlich ein Soloprogramm ist, nicht allein ins Prozitron et le Suk kommt. Begleitet wird er von Lukas Schäfer, einem Multiinstrumentalisten aus Köln, der analoge Synthesizer spielen und die klangliche Atmosphäre mit warmen, vielschichtigen Texturen formen wird, während Rocco Romano Gitarre, Klangmanipulation, zusätzliche Synths und Field Recordings beisteuert.

INFO

Livekonzerte in Aachen

Freitag, 5. Dezember: Sonos Cliq, 20 Uhr, Musikbunker, Rehmstraße 26 (Hip-Hop). Estampie, 20 Uhr, Kukuk, Eupener Straße 420 (Von klassischer Musik zu Weltmusik). Kackschlacht + Gosse + Bantam, 20 Uhr, Autonomes Zentrum, Hackländerstraße 5 (Punk, Rock).

Samstag, 6. Dezember: Johnny Rocky and the Weekend Warriors, 20 Uhr, Wild Rover, Hirschgraben 13 (Metal-Punk). Rocco Romano: „Garden Hermits“, 20 Uhr, Prozitron et Le Suk, Lothringerstraße 91 (Early Rock, elektronische Musik, Performance Art). „A Tribute to

Simon & Garfunkel“, 20 Uhr, Eurogress, Monheimsallee 48 (Folk).

Sonntag, 7. Dezember: Hans-Muff-Gedächtniskonzert, 16 Uhr, Burg Frankenberg, Goffartstraße 45. Hozan Dino, 19 Uhr, Eurogress, Monheimsallee 48 (Weltmusik). Ydvide feat. Elliot Galvin, 20 Uhr, Dumont, Zollernstraße 41 (Jazz).

Montag, 8. Dezember: Befatim, 20 Uhr, Domkeller, Hof 1 (Funk). Michalke/Vos, 20 Uhr, Restaurant Tajine, Harscampstraße 57 (Jazz).

Mittwoch, 10. Dezember: Jazzotik Big Band, 20 Uhr, Saalbau Rothe Erde, Hüttenstraße 45-47 (Jazz, Big-Band, Funk, Latin).

Zwei immersive Sets

Sie werden zwei durchgehende, immersive Sets spielen, bei denen die Mikrosysteme und ihre Bewohner die Richtung des Abends bestimmen werden. „Ich werde Wasser- und Moos-Proben untersuchen, die ich im Botanischen Garten in Köln sammeln werde, und alles, was wir entdecken, live auf der Bühne projizieren. Ich bin selbst gespannt, was sich zeigen wird: Die Proben aus dieser Gegend sind normalerweise voller Leben, aber durch den jüngsten Temperaturabfall könnte sich eine völ-



Hier ist der Name Programm: „Garden Hermits“ von Rocco Romano ist eine audiovisuelle Darbietung zwischen Konzert, visueller Performance und Biologielabor.

FOTO: CHRISTOPHER PFANNEBECK

lig andere Landschaft offenbaren – neue Formen, neue Verhaltensweisen, neue Wesen, die unter der Linse auftauchen“, sagt Rocco Romano aufgeregt.

Für die Zuschauerinnen und Zuschauer ist das natürlich ungemein spannend, weil neben dem Beobachten auch noch die klangliche Ebene hinzukommt. „Die Performance verlangt das Erleben des Publikums und lädt zu einer anderen Art der Aufmerksamkeit ein – zu einem stillen Zustand des Beobachtens. Für mich liegt darin

eine Art Ehrfurcht vor diesen verborgenen Landschaften – als würde die Natur etwas Uraltes und Kosmisches zuflüstern, und ich versuche, diese Botschaft in Klang zu übersetzen“, führt der Künstler aus.

Jede Aufführung sei unvorhersehbar. Man wisse nie, was das Mikroskop zeigen wird – Mikroorganismen, Pigmente, unerwartete Strukturen – jeder Abend offenbare etwas anderes. „Die Musik, die live komponiert und arrangiert wird, reagiert direkt auf das, was unter der Linse erscheint. Die Bilder be-

einflussen den Klang, und Klang formt wiederum, wie wir es winzigen Lebenswelten wahrnehmen.“

Gespannt aufs Publikum

Rocco Romano freut sich auf seinen Auftritt in Aachen. Das Prozitron et Le Suk kennt er noch nicht, ist aber gespannt auf das Publikum dort. Und wer jetzt auf „Garden Hermits“ gespannt ist, der sollte am Samstag zur Lothringerstraße kommen. Der Abend beginnt um 20 Uhr.

GARDEN HERMITS